

Hintergrundinformationen zu meinen Vorträgen und Arbeiten auf den Homöopathie-, Heilpraktiker- und Schamanentagen

Liebe SHS-Schwärmer, Kentauren/Kraniche/Engelwölfe/ATA-Schwäne, liebe Besucher der Homöopathie-, Heilpraktiker- und Schamanentage,

Da ich auf allen drei Veranstaltungen über ein ähnliches Thema sprechen werde, möchte ich Euch im Vorfeld einige Informationen mitteilen, die zum Verständnis der von mir angesprochenen Problematik hilfreich sein können.

Vorausschicken möchte ich den generellen Hinweis, dass im Feld der Engelwölfe (SHS-Schamanismus) von Anfang an ein zutiefst demokratisches Bewusstsein herrscht, dass alles Wissen um die Krankheit des Klienten, und alles Wissen um sein Heil, in seinem System gespeichert ist d.h., dass der Engelwolfheiler nie an die Arbeit gehen wird, ohne vorher durch Testung das System des Patienten befragt zu haben, mit welchem Verfahren der Patient behandelt werden möchte und mit welcher Sichtweise der Krankheitswirklichkeit des Patienten sich der Heiler verbinden soll. Nie wird der Engelwolfheiler seinen Patienten seine Meinung, seine Wirklichkeit überstülpen, sondern er wird sich immer aus tiefster demokratischer Gesinnung heraus dem Ruf des Systems, sichtbar gemacht durch die Testung, dienend unterordnen.

Dieses Wissen ist wichtig, um sich überhaupt unvoreingenommen mit dem folgenden Thema auseinandersetzen zu können.

Denn ein Therapeut der einem Patienten z.B. sagt, sie haben diese Krankheit weil sie.....und sie werden nur gesund werden, wenn sie.....aus unserer Sicht der demokratischen Heilkunst per se gewalttätig handelt.

In unserem Fall würde das bedeuten, dass wenn ein Therapeut einem/r Patienten/in, der/die eine sexuelle Gewalterfahrung machen musste z.B. sagt sie wäre dadurch mit einer dämonischen Wesenheit besetzt, er einen wirklich unentschuldbaren Fehler machen würde, der aus vielerlei Gründen zu einer tatsächlichen Gefährdung des Patientin führen könnte.

Ich werde auf den besagten Veranstaltungen über das Thema: "Die homöopathisch/schamanische Behandlung bei durch sexuelle Gewalt traumatisierte Menschen, unter besonderer Berücksichtigung evtl. Besetzungen derjenigen, durch außerkörperliche Wesenheiten, reden.

Seit Urbeginn der Zeiten geht man in der schamanischen Medizin, so wie aber z.B. auch in der anthroposophischen Lehre Rudolf Steiners (siehe Anhänge) davon aus, dass es Wesenheiten gibt, die außerhalb unserer Energiesysteme existieren (im Gegensatz zu Wesenheiten, die wir durch unsere Gedankenkräfte haben entstehen lassen...Elementale...) und deren hervorstechendste Qualität ist, dass sie sich von menschlichem Leid, von menschlichen Schmerzen, Selbstvorwürfen, Angst, Schuld und diversen qualvollen Gefühlen ernähren. Seit Jahrtausenden wird in der schamanischen Medizin dieses Wissen berücksichtigt. Und seit Jahrtausenden wissen die Schamanen auch, dass es bei diesen Wesenheiten, anders als bei Elementalen, wo es mehr um Annahme, Fütterung und Verwandlung geht, nur einen Weg gibt, sich dem Einfluss dieser destruktiven Wesenheiten zu entziehen, nämlich durch die Entfernung dieser aus den Systemen der Klienten.

Dazu haben die Schamanen verschiedene Techniken entwickelt, die sie seit vielen tausenden von Jahren mit großem Erfolg anwenden, z.B. die Extraktion, die schamanische Heilauftstellung etc. und die ebenfalls bei dieser Problematik unverzichtbaren Seelenrückholungsarbeiten, denn nur eine inkomplette Seele ist per se besetzbar.

Durch die Arbeiten und Hinweise von „Kleine Eichhörnchen Frau“ (siehe Brief unten)angeregt, habe ich vor einem Jahr begonnen, diese Erkenntnisse in meine schamanische bzw. homöopathische Arbeit einfließen zu lassen und damit erleben dürfen, dass ich vielen Patienten helfen konnte, denen ich vorher oft jahrelang nicht helfen konnte.

Diese Erfahrung möchte ich mit Euch teilen und noch mal explizit betonen, dass ich diese Sichtweise, ob schamanisch oder homöopathisch, (siehe Repertorisation im Anhang) nur anwende, wenn mich das getestete Energiesystem damit beauftragt.

Ich hoffe, mit diesen Worten evtl. Missverständnissen und Widerständen entgegenwirken zu können und hoffe, Ihr versteht um was es mir primär geht, nämlich Euch liebe Kollegen und Zuhörer zu ermutigen, bei den durch Gewalt traumatisierten Patienten, mit denen Ihr mit den bisher von Euch angewandten Verfahren nicht weiter gekommen seit, die von mir hier geteilten Gedanken, zu berücksichtigen.

Ob es nun die Verordnung von Opium betrifft, oder den Einsatz schamanischer Methoden, wie z.B. der schamanischen Heilauflistung, die ich auf den Schamanentagen sehr grundlegend vorstellen und auch eine solche coram publico vorführen werde.

Ich freue mich über jeden von Euch, der sich diesem Thema stellen wird und jeder Patient, der durch dieses Wissen, heil, frei, Liebes- und Beziehungsfähig werden darf, macht mich unendlich glücklich.

Rettet die Zärtlichkeit, Engel mit Euch .

Euer Andreas, Schwarmherz, Regenmacher, Mohnwächter

Brief von kleiner Eichhoernchenfrau....

Lieber Hahnemann-Schwarm,
liebe Engelwölfe,
ihr Hexen und Schamaninnen aus Berlin,
ihr Jägerinnen und Mohnwächterinnen,
ihr Rächerinnen der Harmlosen,
liebster Andreas,

wenn dieser Brief, sicherlich von einer Schwester, die Andreas ausgesucht hat und die dies ganz in meinem Sinne tut, vorgelesen wird, werde ich in dieser alltäglichen Wirklichkeit nicht mehr bei euch sein. Das große Geheimnis, die weiße Büffelfrau, wird mich heimgeholt haben in die ewigen Jagdgründe unseres Volkes. Ich werde aber, wenn diese Zeilen verlesen werden, trotzdem bei euch sein, und zwar als Helferin aus der nicht-alltäglichen Wirklichkeit. Dies wird nicht nur jetzt so sein, sondern immer dann, wenn ihr mit dem, was ich euch hier ans Herz legen möchte, arbeiten, heilen und behüten werdet.

Ich bin die kleine Eichhörnchenfrau, war in meinem ersten Leben Sozialarbeiterin, dann Psychotherapeutin und die letzten 20 Jahre dieses Lebens Schamanin und Hexe. In allen drei Berufen habe ich mich unendlich oft mit Menschen auseinandergesetzt, die Opfer sexueller Gewalt geworden sind, habe versucht, ihnen zu helfen und sie zu heilen. In meinen ersten beiden Berufen ist mir dies leider nur viel zu selten gelungen. Erst als Schamanin und Hexe habe ich das Wissen und die Handwerkszeuge erhalten, um diesen Menschen wirklich grundlegend helfen und dazu beitragen zu können, dass sie sich von dem befreien, was sie da quält.

Als ich eurem Regenmacher und Pfadfinder Andreas auf einem Seminar, wo ich ihn sehr lieb gewonnen hatte, davon berichtete, geschah dies, da mir meine Geister den Auftrag dafür gaben. Ich sollte ihm dieses Wissen offenbaren, da es sowohl für ihn persönlich, als auch für seine heilerisch-schamanische Arbeit, für das Wirken seiner Engelwölfe und Homöopathen wichtig sein würde. Dieses Wissen, das ich ihm damals in langen Gesprächen weitergab, will ich jetzt hier zu euer aller Nutzen kurz zusammenfassen.

Vorab möchte ich noch einige Worte an euch richten, die mir betreffs des Umgangs mit dem, was ich euch jetzt schreibe, sehr wichtig sind:

1. wende ich dieses Wissen nur dann an, wenn mir meine Geister oder die Geister meines Patienten explizit den Auftrag dazu geben, also niemals ohne Auftrag, oder
2. wenn ich das Energiesystem des Patienten (und ich weiß ja, dass dies in eurem Schwarm üblich ist - und das ist gut so...) kinesiologisch getestet und befragt habe, ob diese Arbeit für den Klienten angezeigt und heilsam ist.

Was ist nun meine Botschaft an euch? Sexuelle Gewalt und deren Ausübung ist keine menschliche Tat. Sie wird veranlasst, sprich initiiert durch dämonische, außerhalb unserer Systeme beheimateten Wesenheiten. Diese Wesenheiten ernähren sich von Schmerz, von Scham, von Verzweiflung, von Schuld, von Angst und von Selbstvorwurf. Ihr Ziel ist nichts anderes, als so viel wie irgend möglich von diesen Seelenqualen entstehen zu lassen, um sich an ihnen zu sättigen. Wir nennen diese Wesenheiten Schändungsdämonen, Seelenfresser oder Wüteriche. Sie bemächtigen sich labiler Täterpersönlichkeiten, die meist selbst solche Gewalterfahrungen erlebt haben, die dementsprechend besetzt sind und Seelenverluste erlitten haben. Diese labilen Täterpersönlichkeiten zwingen sie förmlich, die Gewalttaten zu begehen, um dann in das traumatisierte System des Opfers einzudringen und sich von dessen Traumafolgen zu ernähren. Sie tun alles, aber auch wirklich alles, um ihren Platz zu behaupten, um zu verhindern, dass das Gewaltopfer geheilt und frei von ihnen werden könnte, da dies ihnen die Nahrungsgrundlage entziehen würde.

Am meisten fürchten sich diese Wesenheiten, so wird es beschrieben, vor der Kraft ehrlicher, tiefer, treuer Herzensliebe, da diese sie förmlich verbrennt. Wann auch immer eine besetzte Person mit diesen Qualitäten in Kontakt kommt, entweder durch eine weitere Person oder dadurch, dass diese Kraft in ihr selbst heran wächst, tut der Dämon alles, um das Erblühen dieser Liebe zu verhindern. Er sät Zweifel, Verunsicherung, er macht krank, aktiviert Selbstzerstörung und tut alles, um diese, ihn bedrohende Liebe, zu verhindern.

Die Folge ist scheinbar therapieresistente Beziehungslosigkeit, sowie chronischer Kummer und Schmerz. Dies alles lässt sich erst ändern, wenn der Dämon aus dem Feld des Patienten entfernt wurde. Das sicherste Hilfsmittel, das wir Wächter und Jäger für die Entfernung des Dämons haben, ist die Extraktion mit Hilfe unserer mächtigen Schutzgeister, unserer unterstützenden Heiligen (soweit ich weiß ist das bei euch die gute Resel von Konnersreuth und der treue Vater Rasputin). Erst durch die Entfernung des Dämons wird eine neue, heilende Liebe in Freiheit und Selbstbestimmung überhaupt möglich. Ich weiß, dass euer Schwarm die entsprechenden Handwerkszeuge für diese Arbeit beherrscht und dies macht mich sehr glücklich.

Noch zwei letzte Hinweise:

Ob nun als Liebende oder als Heiler (wobei wir natürlich immer beides sein sollten): für uns ist es von enormer Wichtigkeit zu wissen, dass der Dämon, wann auch immer er sich erkennt, also bedroht fühlt, sogleich versuchen wird,

das ihn Bedrohende zu vernichten, also die betreffende Person und die Liebe an sich. Sobald wir also um den Dämon wissen, sollten wir mit allergrößter Achtsamkeit vorgehen, um ihn bzw. seine Kräfte möglichst lange schlummern zu lassen, bis schließlich alles Notwendige getan worden ist, um den Dämon zu entfernen. Wir sollten ihn am besten gar nicht anschauen und unser Liebes- und Heilwerk in stiller Beharrlichkeit tun (z.B. niemals zu einem Patienten sagen: "sie haben einen Dämon und den vertreibe ich jetzt" oder zu einem betroffenen Geliebten: "Morgen wird geheiratet", beides führt zu einer sofortigen Aktivierung des Widersachers). Also denkt bitte immer daran, in stiller Beharrlichkeit zu lieben und zu heilen.

Hier noch ein letzter Hinweis, den die Geister mir gaben: Es heißt, die guten Geister der Mohnblume seien mächtige Feinde dieses Dämons. Dies ist der Grund dafür, dass seine Jäger sich auch die "Wächter der Mohnblüten" nennen.

Ich grüße euch aus den Wäldern und von den Prärien Wakantankas.

Ahauuuu

Brüder und Schwestern der Engelwölfe, HomöopathInnen des SHS-Schwarms.
Ich werde immer an eurer Seite sein!

Kleine Eichhörnchenfrau

Infos zum Thema Dämonen und besessenheit...

<http://wiki.anthroposophie.net/D%C3%A4monen>

<http://wiki.anthroposophie.net/Asuras>

Bücher zu diesem Thema...

<http://www.phantastik-couch.de/terry-brooks-daemonensommer.html>

<http://www.literaturchock.de/component/content/article/11-literatur/belletristik/gegenwartsliteratur/6002-die-zedernsaengerin>

Ravencroft... Speer des Schicksals...

<http://www.amazon.de/gp/aw/d/3800411660>

Basiswerk über schamanismus...

Paul uccusic....

<http://www.wurzelwerk.at/thema/buechertruhe55.php>

http://www.berliner-hp-nachrichten.de/FFB/ffb_dateien/2012/Schamanentage2012_small.pdf

http://www.homsym.de/CDs-DVDs-Homoeopathie-hoeren/Theorie-Methodik/Schamanismus---2_30_3313.html

http://www.berliner-hp-nachrichten.de/FFB/ffb_dateien/2011/Schamanenausbildung2012_small.pdf

http://www.berliner-hp-nachrichten.de/FFB/ffb_dateien/2012/Zauberstunde_small.pdf